



Fast zwei Stunden satter und kerniger Rock: Alter Bridge bei ihrer Show in der Swiss Life Hall in Hannover.

Können, Spaß und Spielfreude

Alter Bridge mit kurzweiliger Rock-Show in Hannover

16. Oktober 2017, Von: Andreas Haug, Foto(s): Jeff Kahra

Die US-Alternative-Hardrock-Band Alter Bridge spielte am gestrigen Sonntagabend vor 2000 Besuchern in der Swiss Life Hall in Hannover ein für viele Augen-und Ohrenzeugen überraschend eindrucksvolles Konzert. Fans der Band um Myles Kennedy, Mark Tremonti, Brian Marshall und Scott Philips attestierten den Akteuren schon während der fast zweistündigen Show eine besondere Motivation und Spielfreude, die man bei Alter Bridge in diesem Maß scheinbar nicht ständig erlebt. As Lions um Sänger Austin Dickinson, Sohn des Iron-Maiden-Frontmanns Bruce Dickinson, bestritt das Vorprogramm.

Als „Könige des modernen Hardrock“ waren Alter Bridge angekündigt. Mit ihrem 2016 erschienenen Album „The Last Hero“ spielt die Band im Rahmen ihrer aktuellen Tour nur drei Konzerte in Deutschland, eines davon, gleichzeitig das einzige in Norddeutschland, am gestrigen Sonntagabend in der Swiss Life Hall in Hannover.

Schon als die Band gegen 21.15 Uhr mit „Farther Than The Sun“ und „Come To Life“ loslegt, mag man sich spontan zwei Meinungen bilden: Erstens: Dies hier entwickelt sich zu einem überdurchschnittlich guten Konzert bei sattem Sound.

Zweitens: Es scheint eine gute Idee zu sein, sich eine Band wie Alter Bridge im Zuge einer eigenen Show anzuhören und anzuschauen, die -und das zeigt das Konzert heute in Hannover - wesentlich mehr Energie, Reiz und Spaß versprüht, als mancher Festival-Auftritt und sei dieser in einem noch so großen Rahmen und noch so guter Qualität auf Internetplattformen in voller Länge in Bild und Ton festgehalten.

Positive Überraschung

Die heutige Show von Alter Bridge in Hannover darf auch deshalb als positive Überraschung gewertet werden, weil die Band mehr auf die Bühne bringt und bietet, als man es im Vorfeld aufgrund im Netz zur Verfügung stehender Live-Mitschnitte oder früherer Eindrücke erwarten konnte.

Der Sound ist in der geschickt durch Vorhänge optisch verkleinerten Spiel- und Veranstaltungszene der eigentlich bis zu 5000 Besucher fassenden Swiss Life Hall durchweg gut bis hervorragend. Auf ein besonders großes Licht- und Effekt-Spektakel verzichten Alter Bridge. Hier steht eine Band auf der Bühne, die ein abwechslungsreiches Programm zwischen Alternative-Rock und modernem Hardrock mit einigen Metal-Akzenten spielt und der es um das Wesentliche zu gehen scheint: Musik zu machen und das Publikum zu fesseln und zu begeistern.

Fotostrecke (3 Bilder, Foto(s): Jeff Kahra)



Das lockt hier Rockfans zwischen Mitte/Ende 20 bis weit in die Fünfziger. Der Anteil an weiblichen Besuchern ist spürbar höher, als man es von anderen Konzerten in einer ähnlichen Stilistik gewohnt ist.

Alter Bridge sind eine Band, die außerhalb von eng gefassten Rock- und Metal-Szenen agiert, einerseits auch ein Rock-Radio-Publikum mit eingängigen Songs wie „My Champion“ vom neuen Album „The Last Hero“ oder der an Creed erinnernden 2004er Debütsingle „Open Your Eyes“ erreicht und unterhält, dann aber auch mit der Präsentation von bandeigenen Klassikern wie „Blackbird“ ihr überdurchschnittliches Können zeigt, moderne Rockmusik mit Ecken und Kanten dramaturgisch geschickt und kraftvoll in Szene zu setzen und dabei herauszustellen, dass eine Band der Liga Alter Bridge über gleich zwei hervorragende Gitarristen verfügen kann, die sich im abwechselnden, zuweilen angenehm intensivem Solieren die Bälle zuspielen: Myles Kennedy und Mark Tremonti.

Starre Rollen und Regeln scheint es bei Alter Bridge ohnehin nicht zu geben. Der eigentliche Gitarren-Meister Tremontie übernimmt auch schon mal den Leadgesang, Kennedy zeigt, dass er nicht nur ein leidenschaftlicher, überzeugender Rocksänger, sondern auch ein über das Standard-Repertoire hinaus talentierter und inspirierter Gitarrist ist. Er begleitet sich nicht nur zum Gesang, sondern inszeniert phasenweise mit Tremontie feurig-spritzige Gitarrenduelle.

Rollentausch

Dabei wechseln die Musiker auf der Bühne auch des Öfteren ihre Positionen und Mikrofone. Bei den

zwei Akustiksongs am heutigen Abend in Hannover, „Watch Over You“ und „In Loving Memory“, stellen Myles Kennedy und Mark Tremonti eine besondere Nähe zum Publikum her und werden für diese Einlage kräftig mit Applaus bedacht.

Die 2000 in der Swiss Life Hall haben augenscheinlich fast den gesamten Abend über Freude und Spaß. Auch die Vorgruppe, die Alternative-Metal-Band As Lions aus Großbritannien, kommt bei vielen im Publikum an. Immer wieder will Sänger und Frontmann Austin Dickinson, Sohn der Iron-Maiden-Frontmann-Legende Bruce Dickinson, die Besucher zur Interaktion motivieren und vergisst bei einigen längeren Anmoderationen und Publikumsaktionen schon mal, dass die Halle hier nicht für eine große Show von As Lions geöffnet wurde, sondern für ein Konzert von Alter Bridge.

Unterm Strich sehen und hören die Besucher hier ein überdurchschnittlich ansprechendes Konzert. Während einige im Selfie- und Live-Video-Fieber zunächst fast ständig mit ihren Mobiltelefonen hantieren und im Zuschauerraum herumleuchten, als sei das hier ein beliebiger Rock-Party-Event mit Ausflugsziel Hannover, lauschen andere der Band konzentriert und entspannt auf der Tribüne. Im Innenraum erblickt man rhythmische Kopfnicker, stille Genießer, Fäuste-in-in-die Luft-Strecker und ein paar begeistert herumwirbelnde Luftgitarrenspieler.

„Ist das nicht ein feines Konzert hier heute?“

Noch nach der Show fachsimpeln Besucherinnen und Besucher sichtlich aufgekratzt. Wortfetzen und Satzbausteine wie „richtig gut drauf heute“, „witzig und spritzig“, „spielfreudig“, „selten so gut erlebt“, schwirren durchs Foyer der Swiss Life Hall.

„Ist das nicht ein richtig feines Konzert hier heute?“ fragt einer mit leuchtenden Augen zwischendurch in einem der Sanitärräume der Halle. Es folgt ein beherzter Druck auf den Seifenspender. Die Antwort fällt kurz und knapp aus: „Ja!“

Links:

www.alterbridge.com
www.livenation.de
www.hannover-concerts.de

Ähnliche Artikel auf Rockszenede.de:

[Die Ruhe inmitten einer Apokalypse](#)(20.02.2021)
[local heroes Finale am 30. Dezember im Stream](#)(22.12.2020)
[Debüts, Fortsetzung, Cover und gute Laune](#)(30.11.2020)
[Fernsehreihe Musiksendung](#)(26.11.2020)
[Southside Jam pausiert vorerst](#)(20.11.2020)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.

Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)